

Inhaltsverzeichnis

Das Semperlaufen der Budissiner Frauen - Zweite Sage 3

<<< zurück | [Bautzener Sagen](#) | weiter >>>

Das Semperlaufen der Budissiner Frauen - Zweite Sage

Eine alte handschriftliche Chronik erzählt, es habe nach dem König Sompar, auch Zemper genannt, der 44 Jahre im Regiment gesessen, sein Sohn König [Schwab](#) in deutschen Landen 46 Jahre lang geherrscht. Denselben hätten seine Nachkommen, die Schwaben, zum Gott gemacht, ihm einen wilden und erschrecklichen Wald geweiht, ihn mit Menschenblut verehrt und in seinem Namen einen Menschen wie einen [Ochsen](#) abgestochen und abgetan. Man durfte nur mit auf den Rücken gebundenen Händen in den Wald gehen, damit anzuzeigen die Gewalt Gottes und die Einigkeit zu lieben. Wer gefallen sei, habe nicht wieder aufstehen dürfen, sondern sich herauswälzen müssen.

Quelle: [Wikisource](#)

[sagen](#), [bautzenersagen](#), [schwabus](#), [zampern](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:bautzenersagen41&rev=1689087624>

Last update: **2025/01/30 10:24**

